

Gerichts-Zeitung. Strafkammer.

• Beförderung thäte ihm noth. Aus der Untersuchungsakten vorgeht, er habe die 16jährige Fidelethilf Karol Hendrich von hier unter der Auflage des 6 monatigen schmerzlichen Zwangs seiner Jugend in der Kurthe schon wegen Diebstahls mit 1 Jahre Gefängnis bestraft. Das ihm zur Zeit gelegte Verbrechen räumte er ein. Am 17. April war er beim Konvikt Max Jäger hier, von dem er früher als Hausknecht beschäftigt worden, durch ein Fenster eingeklinken um Weib zu erbeuten. Nach gemüthlicher Erklärung einer Kammerdienerin wurde Jäger vor Gericht gestellt und am neunten durchs Fenster eingetretenen Rindfleischmörderin verurtheilt. Dem Strafentzage gemäß wurde er zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

• Verheißung Ausreden. Wegen vier Angelegenheiten wurde verhandelt wegen schmerzlichen Diebstahls, Beschädigung und Schleichens. Die Angeklagten waren: Der 20jährige Arbeiter Friedrich Fröhling hier, aus Mühlhausen gebürtig, die Witwe Marie Fröhling geb. Kuhn hier, aus Mühlhausen gebürtig, die 17jährige Anna Fröhling und der Dannebergmann Albert Berger hier. Friedrich Fröhling ist einmal wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis, Berger nur wegen Beschädigung mit 30 W. verurtheilt. Fröhling bei Hauptangefangte, wurde verurtheilt, am 18. Februar d. J. Altes auf heiligem Eiserbahnsteig aus einem mit Blumenverleiher versehenen Eisenwagen einen Sad voll Kupferpläne, 150 Pfund Scher und 70 W. wert, nach Abwendung jenes Verleiheres entwendet und am 25. Februar Altes ebenfalls aus einem gleichfalls plumpst genetzten Eisenwagen Kolonialwaren zu stehlen verurtheilt zu haben. Seine Mutter und seine Schwester sollten ihm nach verübten Verbrechen, um ihm die Strafe zu ersparen, wissenschaftlich Beistand geleistet haben, indem sie den Handelsmann Berger um Kauf seiner Kupferpläne befehlet hätten. Berger hat die Kupferpläne für 15 W. von Friedrich Fröhling gekauft, sollte der Schlichter schuldig sein, weil er den unredlichen Erwerb erwandert Kupferpläne seines Fröhling hätte erkennen müssen. Alle Angeklagten meinten, nicht schuldig zu sein, Fröhling mit der Bewauptung, er habe den Sad voll Kupferpläne gefunden und den Zufall wegen der schmerzlichen Beschaffenheit für merkwürdig gehalten. Da jedoch das Zeug sehr schwer gewesen sei, so habe er gedacht, vielleicht könne doch einiger Werth darin liegen, der den Fund des Mühlhausen werth erscheinen lasse. Derselbe des Vergehens vom Altes des 25. Februar gab Fröhling an, er habe beschuldigt, auf dem Bahnhofsplatzen irgendwo zu nächtigen, um früh dort reichlich um Aufsuchen von Heftelzettelgehörten zur Stelle zu sein. Beim Vorüber von einer Wagenbahn fuhr er die bunte ausgegangen, von einem Blumenverleiher habe er zugewinkt. Als er eine halbe Stunde im Wagen gewesen, sei ein Bahnmutter gekommen, habe die Thür zugehoben und ihn nachher unter dem Schein einiger anderer Beamten aus dem Wagen herabgeholt. Mit der Absicht zu fliehen sei er nicht in den Wagen gegangen. Berger gab an, er sei durch Frau Fröhling zu beten Lohn befehlet worden, um sich etwas anzuschauen, das dieser für ihn habe. Zu fraglichem Ende sei schamloses Zeug gewesen, monon er eine Probe mitgenommen und sie dem Kaufmann Sternlicht gezeigt habe. Auf seine Frage, was es wohl wertig sei, habe er zur Antwort erhalten, so wenig wie sich damit zu handeln, wegen des vielen Schmutzes in den Abfällen. Zu Fröhling habe er, Berger, gesagt, Sternlicht habe 18 W. bezahlt, worauf Fröhling sich mit 15 W. begnüge und diesen Betrag erhalten habe. Die 3 W. Altes habe Fröhling ihm, Berger, für die Vermittlung beim Verkauf beschuldigt. Berger hatte aber bei Sternlicht 44.80 W. bekommen, da dieser für unsere Kupferpläne angemessenen Preis: 32 Pf. für 10 Pfund gab und unter Berücksichtigung der Urtheilsumme 140 Pf. berechnet hatte. Durch Sternlicht waren jene Abfälle an den Großhändler Halberstadt hier weiter verkauft worden zum Preise von 91 W. für 100 kg. Scheinlich aber, der beim Abfließen nicht zugegen gewesen, habe die Einlieferung gemacht, bis er auf jene Stelle nieder in den Saal jenes ihm von einer größeren Sendung abhandelt genommenen Sacks Kupferpläne gefangen war. Jene Halberstadt gab als angemessenen höchsten Preis für solche Kupferpläne 45 Pf. pro Pf. an im 20. W. als niedrigeren Preis, bebüht durch mehr oder weniger unrichtigen Fröhling Ausreden darüber kein Gerichtsfall seinen Gedanken. Es wurden ihm jedoch mittheilende Umstände angestellt und ihm 1 Jahr 6 Monate Gefängnis zuzufügen, dem Angeklagten Berger 2 Wochen solches Zwangs. Derselbe der andern beiden Angeklagten erachtete der Gerichtshof, da nur die Beschuldigung

• Was Berger vorlag, den Schuldweis nicht für erbracht, weshalb die Zeugin Fröhling und Anna Fröhling freigesprochen wurden. • Sechse undachtundacht hundert der 35 Jahre alte Arbeiter Karl Kellner von hier, als er sich um den wüthigen Vorfall von 10 Pf. der Verleiher ausweise, Zuchthausstrafe zu bekommen. Er war nämlich wegen Betrugs im wiederholten Rückfalle angeklagt und wurde auch entgegen seinen Aussagen der Thät überführt. Am 7. Februar war er auf einem Wagnen der hiesigen Straßenbahn gestiegen, ohne das 10 Pf. be tragende Fahrgeld zu entrichten. Als ihn der Wagenführer zum Besahen auforderte, hatte der offenbar zahlungsunfähige Fahrgeld aus seiner Tasche einige alte Riegel und Bleimarten zum Vorzeigen gebracht, aber kein Geld. Die Wächter auf den geringen Vorfall bei jenem Betrugsfall der Angeklagte unter Zustimmung mitberaubender Umstände mit 6 Monaten Gefängnis davon.

Kleine Chronik.

• Schneidung. 13. Mai. (Ein ganz eigenartiger Streik) ist in Langenbielau ausgetragen. Die Lehrer an der katholischen Mittelschule haben nämlich ihre Zustimmung als Lehrer sowohl beim sonntäglichen Gottesdienste als bei den Mai-Beschäftigungen, weil man ihnen dafür eine besondere Vergütung auszubilligen sich beharrlich geweigert hatte.

• Chlan, 13. Mai. (Die Stadt des Gemüths) betätigte sich an einem Generalhöhe N. (S. aus den benachbarten Densersdorf. Derselbe stellte sich selbst bei den Benachbarten zur Verfügung als Förderer der Bauerngenossenschaft, indem er sich nach der Thät im Verdrach, den der Bauerngenossenschaft nach sich ziehen würde, nicht zu verantworten zu lassen; es konnte ihm aber nicht kommen werden.

• Giebich. 13. Mai. (Schmerz Genietter) Heute Nachmittag zog ein schweres Gewitter über die Stadt. Ein Witz streifte den Schornstein der Bäckerei der Farbenfabrik nieder, wobei mehrere Personen getödtet und verletzt wurden. Ein zweiter Blitzschlag zertrümmerte den Schornstein der Bäckerei der Farbenfabrik. Drei Menschen wurden drei Personen schwer verletzt.

• Köln, 13. Mai. (Das Siebengebirge) Das Kölner Stadtverordneten-Kollegium beschloß, für die Erhaltung des Siebengebirges 100000 M. beizutragen, nachdem das Staatsministerium die Vertheilung einer Karte mit einem Reingehalt von 1500000 M. davon abhängig gemacht, daß die Städte Bonn 50000 M., Köln 100000 M., die Provinz 200000 M. beizutragen. Bonn und die Rheinprovinz haben gleichfalls die Summen bewilligt. Derselben werden zum Ankauf der Eisenbahnen verwendet, um dem weiteren Zerfallswort des Siebengebirges Einhalt zu thun.

• Jumburg, 13. Mai. (Schneefall) Nach mehrerätigen Pöhn trat gestern Nachmittag starker Regen und spät Nachts Schneefall ein. Heute früh erdichte die bereits in vollem Frühlingsprodukt lebende Gegend als vollständige Winterlandschaft; Gebirge und Thäler sind ganz weiß.

• Paris, 13. Mai. (Feuer auf einem Plage) Gestern früh bei Zeiten brach mitten auf dem Concordiaplatze Feuer aus. Eine Straßenplanometer schleppte sechs große Kaffeemaschinen nach der Invalidenplanometer, um als sie die Place de la Concorde überdriehit, brach eine Kollenchung. Die Wächterin wollte das Feuer der Maschine löschen und lud die glühenden Kohlen auf das Nachbargebäude, das nun abbrannte. Das Feuer ergriff auch einen der Nachbargebäude, das gelang es den gerade bei der Arbeit befindlichen Eisenarbeiter, es alsbald zu löschen. Das seltsame Ereignis hatte eine große Menschenmenge angezogen.

• Gesuche und Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den speziellen Zweck bestgeeignete Zeitung höchst und einwirkende Oberbrieftage täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslande seit vielen Jahren bekannten Central-Annoncen-Expediton von G. L. Daube & Co. Vertretern in allen größeren Städten.

In Halle a. S. Schroeder & Simon (Martin Schilling), gr. Ulrichstrasse 50. Buch- und Kunsthandlung.

Die Auskünfte W. Schummelinger in Berlin W., Charlottenstrasse 23, in Leipzig, Löbtenstraße 2 unterhält 21 Bureau in Europa mit über 500 Angestellten, die ihr verbündete Die Westbaltic Company in America und Australien 91 Bureau. Tarife portofrei.

Sommerfahrplan.

Table with columns for destination (Abfahrt nach), departure time (Abfahrt nach), arrival time (Ankunft von), and specific train details for various routes like Magdeburg, Leipzig, and Halle.

Halle-Grätzfelder Eisenbahn.

Table with columns for destination (Abfahrt nach), departure time (Abfahrt nach), arrival time (Ankunft von), and specific train details for the Halle-Grätzfelder line.

Grieder's Seidenstoffe.

mit Garantiebuch sind die besten, im Tragen unermüdbar, weil solche haben. Bleibende Neuhäuten nur direkt erhältlich zu mir. Fabrikpreise portofrei und solltet in 6. Saule. Ende von Unternehmung. Schreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Mutter? Seidenstoffe Fabrik-Adressen.

Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hoff., Zürich (Schweiz). • Beschwerden über unbilligste Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungelindert unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring various types of hats (Modellhüte, Damen- u. Mädchenhüte) and accessories (Blusen, Blusenhemden, Unterröcke, Handschuhe, Sonnenschirme, Spitzenumhänge, Damenplaid, Damengürtel) with prices and descriptions.

Large advertisement for A. Huth & Co. featuring the company name in large letters, address (Halle a. S., Grosse Steinstrasse 87), and contact information.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

BILLIG und SPARSAM

in der Küche anzukommen, ermöglicht die Suppenwürze „Maggi“ mit dem gechl. gesch. Würzeparat, welcher deren tropfenweise Benützung gestattet. Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede schwache Suppe überraschend gut und kräftig zu machen. Die Originalflaschen werden mit Maggi nachgefüllt: Nr. 0 zu 25 h, Nr. 1 zu 45 h und Nr. 2 zu 70 h. Man hüte sich vor Unterzeichnungen oder Veräuflichungen!

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag aufgestellten Wählerlisten der Stadt Halle a. S. werden in Gemäßheit des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 in den Tagen

vom 18. bis einschließlich 25. Mai d. J.

an den Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends ununterbrochen, an den Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags in unserm Stadtschreibamt — Sparsassengedäude, Rathhausstraße 1, Zimmer 73 — zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Sie weisen darauf hin, daß nach § 8 des genannten Reglements Jeder, der die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei uns schriftlich anzeigen oder am Orte der Auslegung zu Protokoll erklären kann. Der Einsprechende hat die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Protokoll beruhen, beizubringen.

- Wähler ist jeder Deutsche, welcher bis zum Tage der Wahl das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaat, wo er seinen Wohnsitz hat.
- Für Verlenen des Soldatenstandes des Heeres und der Marine ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei der Fahne befinden.
- Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:
1. Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen,
 2. Personen, über deren Vermögen Konkurs- oder Faillit-Zustand gerichtlich erkräftet worden ist und zwar während der Dauer dieses Konkurs- oder Faillit-Verfahrens,
 3. Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindefonds beziehen oder im letzten der Wahl vorausgegangenem Jahre bezogen haben,
 4. Personen, denen infolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuß der Staatsbürgerrechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingesetzt sind.
- Halle a. S., den 4. Mai 1898.

Der Magistrat.
von Holtz.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Reglements für die Reichstagswahlen vom 28. Mai 1870 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Unterschreite für die auf den 16. Juni c. anberaumte Neuwahl eines Reichstagsabgeordneten für den aus dem Saalkreise und der Stadt Halle bestehenden IV. Wahlkreis des Regierungs-Bezirks Merseburg zum Wahlkommisarius ernannt worden ist.

Der Wahlkommisarius.
H. Berber.

Bekanntmachung.

Der zur Zeit an den Kaufmann Curt Saah hieselbst vermiehte Verkaufsladen unter dem Namen des Rathhauses soll auf die sechs Jahre vom 1. Oktober 1898 bis dahin 1904 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anberechtigt öffentlich verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf **Montag den 23. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im Stadtschreibamt** Sparsassengedäude 1. Etage, Zimmer Nr. 74 — angelegt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Der Magistrat. von Holtz.

Bekanntmachung.

Wegen Verlegung von Straßenbahnlinien wird die Friedrichstraße vom Friedrichsplatz bis zum Mühlwege und dieser von der Friedrichs- bis zur Sternburgerstraße von morgen ab für den Fuhr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 13. Mai 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der am 10. Juli 1899 hieselbst geborene Arbeiter Hermann Schulze entzieht sich der Sorge für seine Tochter Luise, insofern für dieselbe ein Pflegeeltern aus öffentlichen Mitteln gesucht werden muß.

Sie bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 6. April 1898.

Die Armen-Direktion. J. B. Rütter.

Ausschreibung.

Die Herstellung zweijähriger Schulbänke für den Erweiterungsbau der Volksschule an der Hauptstraße soll im Wege der Wettbewerbung in drei Losen vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenentwürfe entnommen werden können.

Halle a. S., den 18. Mai 1898.

Der Stadtbaurath. Geymer.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Erd- und Mauerarbeiten zur Herstellung der Brückenpfeiler der neuen Glimmer-Überbrücke soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenentwürfe entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. Mai 1898.

Der Stadtbaurath. Geymer.

Orden und Kriegsdenkünzen.



Original u. en miniatur
in grösster Auswahl am Lager.

Arrangements werden nach Vorbericht sofort auf das Geschmackvollste ausgeführt.

Gustav Uhlig, Halle a/S.,
Uhren, Musikwerke, Gold-, Silber-, Alfenide- und
Bronzewaren-Lager,
Farnspr. 389, untere Leipzigerstr. Farnspr. 389.

Ordens-Bänder jeder Art.

Vereinsabzeichen und Bänder jeder Art.

Alles da!



Goodyear-Welt-Schuhwaaren,
sowie bestes, hartes, genageltes
Weissenfeller Fabrikat.
5 % Rabatt. 5 % Rabatt.



Weissenfeller Fabriklager
32 Große Ulrichstraße 32.

Grüden mit 4 Schanternern.

Grüden mit 4 Schanternern.

Sonnen-Schirme,

Excelsior
Pneumatic
Derbeste Radreifen.

Das Buch der Ehe.

Gründliche und vollständige Belehrung über wissenschaftliche Beziehungen und Vorgänge des Ehelebens, Fortpflanzung. Mit ca. 40 anatomischen Abbildungen von **Dr. Reian.** Preis **Mt. 1.50.**

Das Geschlechtsleben des Menschen

mit 39 anatomischen Abbildungen von **Dr. Freitag.** Preis **Mt. 1.50.**
Seide Bänder zusammen nur **Mt. 2.70.**

Verlagshandlung Klüger, Berlin C 2.
Kaiser Wilhelm-Straße 4. Preisliste gratis.

Gesundheits-Bier.

Malz-Extrakt, nur aus Malz und Hopfen, vermischt mit lit. Wacholder-Beeren, 18% Stammwürzegehalt, ärztlich besonders empfohlen, beites Getränk für **Wagenfahrer,** liefert **13 Mt. 3 Mt. frei Haus**

W. Zachan, Bierhandlung,
Sternburgerstraße 28. Brandenburgerstraße 9.

Pianos, Flügel, Harmoniums

aus besten Fabriken:
Kreutzbach, Neumeyer, Rönisch, Schiedmayer etc.
bei
F. Voretzsch, Wilhelmstr. 33.

Paul Landgraf

Halle a. S.
empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager in
fertig. Herren- u. Knaben-Garderoben.

Eigene Anfertigung, deswegen gut gearbeitet
und vorzüglicher Sitz, zu den nur denkbar
billigsten Preisen.

Fahrräder und Nähmaschinen,

gute bewährte Fabrikate,
kauft man gut und billig in jeder Preislage unter reeller Garantie — Unterstigt
gratis — bei
F. Lauenroth, Mechaniker,
Gellstraße 16, a. d. Adler-Apothek.

Dampfschiffahrt nach Wettin.

Sonntag früh 7 Uhr Abfahrt der „Victoria“, oberhalb der Peissenitz-
fähre. Rückfahrt Mittags 11^{1/2} Uhr. 4 Personen 1 Mt. hin und zurück.
C. Schröpfer.
Gesellschaften und Schulen werden auch angenommen. D. O.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.

Sonntag früh von 9 Uhr an, sowie täglich von Nach-
mittag 2^{1/2} Uhr an Abfahrten. 4 Personen 15 Pfg. hin und zurück.
C. Schröpfer, Unterplan.

F. B. Heinzol,

Halle a. S.,
Große Ulrichstraße 57.
Spazier-Stöcke,
besthorriertes Lager.

Feine Aprikosen
à Pfd. 50 A.
Rosinische Pfäunen
à Pfd. 24 A.
Californ. Nectarinen
à Pfd. 55 A.
Neue Maltartoffeln
2 Pfd. 25 A.
Feinste Kollereibutter
à Stück 55 A.
H. A. Strötter
(H. Dietrich's Nachf.),
Barfüßerstraße 7.

Linoleum,

in Treppentritten geschnitten, pro
Stufe von
30 Pfg. an.

G. Frauendorf,
Schulstraße 3 u. 4.
Februarj. 1906.

Künstl. Zähne,
von 2 A. an, sehr schmerzlos ein-
Reparaturen, Plombiren, Zahn-
operationen führt aus.
Rob. Pfandler,
Leipzigerstraße 33.

Nur für Kenner!

Garantirt neue geriffelte
Gänsefedern
mit den Daunen ganz gerissen, verpackt
in
halbmäßig Mark 2.45 per Pfd.
reineinig 2.90 . . .
außerdem empfehle ich
Gänsefedern halbwegs Mark 8.50 per Pfd.
do. do. weich „ 4.25
Der Versuch geschieht per Nachnahme
oder vorherige Einlieferung des Betrags.
Was nicht gefällt, nehme ich zurück. Nicht
gratis und franco.

Rudolf Müller,
Etzsch in Pommern.

Keine Kahlköpfe mehr!
Franz Schenke's Bunder, mit reich-
haltigem Haarnetz, bringt die Kahlköpfe
zurück ins Leben. 2 Flaschen 3 A. Ausgetrock-
netes Haar zur mikrotopischen Untersuchung
bitte beifügen.
Spezialist für Haarpflege.
Halle a. S., an der Wallhalle.

Adolf Bothe,
Zahnkünstler,
an der Universität 3. part.
Sprechstunde von 9-5 Uhr.
Früher bei Prof. Kollencder.

Diadem-Fahrräder

elegant, leichtlaufend, zuverlässig

gutes Tourenrad, Modell 1, incl. Glocke u. Laterne M. 160.
 besonders starkes Tourenrad, Modell 1a, incl. Glocke
 und Laterne „ 175.
 feines leichtes Tourenrad, Modell 2, incl. Glocke u. Laterne „ 210.
 feiner eleganter Halbrenner, „ 2a, „ „ „ 210.
 hochfeines Luxusrad mit automatischer Bremse etc.



feines Damenrad, Modell 4, incl. Glocke u. Laterne M. 200.
 „ do. „ 4a, „ „ „ „ 210.
 extra leichtes eleg. Damenrad, Modell 4b, incl. Glocke
 und Laterne „ 245.
 feinstes Damenluxusrad incl. Acetylen-Laterne
 Neueste verbesserte Acetylen-Laterne „ 10.

Grosses Lager in sämtlichen **Zubehörtheilen.**

Fahr-Unterricht für Käufer frei.

Grösste Reparaturwerkstatt am Platze.

Weitgehendste Garantie.

Hallesche Fahrradfabrik Ernst Liepe & Co.

Fabrik: Henriettenstr. 33.

Halle a. S.

Zweiggeschäft: Gr. Ulrichstr. 9.

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,

Halle a. S., Gr. Märkerstraße 4.



Hochfeines Speisezimmer

in Eiche, sehr reich geschmückt.

- | | |
|---------------------------------|--------|
| 1 Buffet, sehr reich geschmückt | M. 600 |
| 1 Stuhl, sehr reich geschmückt | 185 |
| 1 Seitenstühlchen, 4 Ausläufe | 135 |
| 6 Leinwandstühle | 114 |
| 1 Ottomane mit Teppichbezug | 160 |
| 1 Schreibtisch | 80 |
| 2 Bänke | 80 |
| 1 Tisch mit Ballustrabe | 90 |
| 1 Vertikal | 35 |
| Summa M. 1419 | |

Permanente Ausstellung kompletter Muster-Zimmer. Großartige Auswahl in Garnituren

in Eiche, Gabelin, gemauertem und glatten Plätzen in den neuesten Stilen und Formen.
Garantie für reelle u. solide Waare.
 Billigste Preise, reelle Bedienung. Eigene Tischlerei. Tapetereier, Malerei.
Besichtigung gern gestattet.

Curhaus Dürrenberg

am anmuthigen Saaleufer gelegen mit Schnellzug-Verbindung — von Leipzig in einer halben Stunde zu erreichen.
 Behaglichster Aufenthalt für Gesunde und Kranke.

Da es uns gelungen ist, einen der tüchtigsten Wirthe Thüringens, den langjährigen Geschäftsführer im „Muthigen Ritter“ zu Kösen, Herrn **Melzezahl**, als Wirth zu gewinnen, so können wir für **vortreffliche Verpflegung** in jeder Beziehung garantiren. Die Zimmer sind bequem und vornehm ausgestattet und werden sehr preiswerth abgegeben.

Die Pension sehr vorthellhaft!

Familien Vorzugspreise!

Die Heilerfolge des Bades Dürrenberg werden selbst von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten **Dns Direktorium** rückhaltlos anerkannt.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Begründet 1885. **Berlin.**
 Besondere Staatsausf. 100 Millionen Mart.
 Versicherungen mit Semestralbeit von sofort beginnenden oder abgeschobenen Renten mit gleichbleibenden oder steigenden Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und **Altersversorgung.** **Ausbezahlung** Geschäftspläne und Auskunft bei: **Leo Kreftling** in Halle, Gr. Steinstr. 75. **Theodor Poppe** in Eisenach. **Hermann Schmiedt** in Sierstedt. **Hermann Börner** in Gölz. **Friedrich Hilgenfeldt**, Buchhändler in Göttingen. **Storchel & Bathmann** in Zeitz. **Carl Krause**, Apotheker in Gerderslohe. **Gustav Petzold** in Gieburg. **Forquardt** in Göttingen. **Dr. Edgar Kist** in D. in Gieburg. **Otto Spiegel** in Gieburg. **H. Lucas**, Rentier in Gieburg. **Sallentin** in Gieburg. **Julius Weisner** in Gieburg. **Friedrich Kist** in Gieburg. **Storchel & Bathmann** in Zeitz. **August Bensenhauer** in Gieburg. **Hermann Pfautsch** in Gieburg. **Oskar Lichtenberg**, Apotheker in Gieburg. **A. Vogel** in Rumburg a. S. **Carl Brechtel** in Duerfurt. **C. G. Schander** in Sangerhausen. **Apfthier** in Gieburg. **Emil Thinius** in Gieburg. **E. Geleitsmann**, Lehrer in Gieburg. **Grüne** in Gieburg. **A. Gerlach** in Gieburg. **M. H. Merker**, Bitterberg. **G. C. Rothe & Sohn**, Zeitz.

Scherings' Malzertrakt

ein außerordentlich gesundes Getränk für **Kranke u. Schwächelnde** u. bewirkt sich vorzüglich bei **Reinigung** der **Stomachorgane**, bei **Katarrhen**, **Reizungen** etc. 1/2 Liter in 1 bis 2 Tagen
 Malz-Extrakt mit **Eisen**
 Malz-Extrakt mit **Kaffee**
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Kantstr. 19.
 Niederlagen in fast allen Städten und größeren Dörfern Deutschlands.
 Hauptniederlage: **Kaiser, Kreuz, Engel, Eisen, Kreis, Wollweber-Apotheke.**

MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz**
 Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
 von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden.
 In Gebrauch **unserer** vortheilhaft.
 Diese Handelsmarke **trägt jedes Stück.**
 Vorrätig in Halle a. S. bei: **Hugo Winkler**, Schmeerstr. 1, **Alb. Henze**, Schmeerstr. 24, **Th. Loebeling**, Schmeerstr. 15, **Gust. Hildebrand**, Leipzigerstr. 66, **Rich. Wagner**, Königstr. 5, **Carl Fritschow**, Bernburgerstr. 28, **C. A. Grunwald**, Schmeerstr. 8, **C. A. Böhm**, Geiststr. 50, **C. Obstfelder**, Alter Markt 14, **F. Müller**, Leipzigerstr. 29, **Robert Plötz**, Leipzigerstr. 17, **Fr. Linse**, Bornburgerstr. 9, **Breitestr. 30**, **C. Möckel**, Parkstr. 1, **Paul Simon**, Gr. Ulrichstr. 24, **F. Schatz**, Buchb., **Mauerstr. 1**, **Otto Lützenkirchen**, Mansfelderstr. 9, **Franz Schwarz**, Neumarktstr. 5, **Friedrich Rimpler**, Tanzenstr. 15, **H. Bretschneider**, Steinweg 55, **Gustav Müller**, Albrechtstr. 48, **A. Hugo Springstein**, Geiststr. 36, **H. Stiehr**, Jacobstr. 88, **R. Bötcher**, Gr. Klausstr. 34, **R. Bocke**, Martinstr. 25. — In **Giebachenstein** bei **Wih. Frettag** und **O. Hansl**, Brunnenstr. 63. In **Schkeuditz** bei **Diesel & Eckardt**. In **Cannern** b. **Otto Bertram** u. **Herm. Martin**.

Tüchtige Bergleute für Tiefbau

finden dauernde Arbeit bei hohen Löhnen. **Schöne Wohnungen** vorhanden.
Grunde Schärlichkeit bei Zeitz.

Teppiche

in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mf. Gelegenheitskäufe in Gardinen, Portieren, Teppichen, Plüsch- u. Tischdecken etc.

Abgabe Portièren!!
 2-3 Parthe, à 2, 3 bis 15 Mf. Probe-Gabe bei Farb- u. Preisangabe etc.
Kleinere Pracht-Katalog
 (144 Seiten hart) gratis und franco!
Emil Lefèvre, Teppichhaus
 BERLIN S., Oranienstr. 158.



Taschenuhren in Gold, Silber u. Nickel für Damen u. Herren. **Regulateure** u. feine **Wanduhren**, **Wecker** aller Art, **Uhren** für **Veden** u. **Comptoir**, **Kuckucks-Uhren**, **Ketten**: **Chancier**, **Doppel** u. **Nidel**, stets neueste **Waare**, empf. z. **billigsten** Preisen mit **Garantie**.
Aug. Heckel, gpr. Uhrm.,
 Harenhandl. u. **Reparatur-Werkstatt**, **Taubenstr. 19, pt.**

Für Eheleute.
 Reelle **bedientliche** Bedienung.
25 Stück pro Schwefelungsmenge
Gustav Engel, Berlin 179
Goldenerstr. 131.

Ausgewachsene Legehühner
 garantiert italienische, à 2,20 M.
Johs. Sturm, Gelsenkirchen.

Möbel

Spiegel und Polsterwaaren jeder Art, im Einzelverkauf.
z. Fabrikpreisen, **amer** amn billige **Bezugsgüter** der **Möbelindustrie** aus **bei**.
M. Resch, Leipzigerstr. 11, 1. Etage, kein Laden.
 Gieburg. **Sangerh.**
Engel, Leipzig.